

# Chrysomelidae und Coccinellidae.

Von

J. WEISE, Warmbrunn.

Im folgenden Artikel sind die Arten obiger Familien aufgezählt, die während der zweiten Deutschen Zentralafrika-Expedition 1910—1911 von den Herren Dr. H. SCHUBOTZ und Dr. ARNOLD SCHULTZE im Kongo-Gebiet und in Kamerun gesammelt wurden, nebst denen, welche das Zoologische Museum in Hamburg außerdem schon aus diesen oder benachbarten Gegenden Zentralafrikas besitzt. Die Arten gehören zur westafrikanischen Fauna, ausgenommen *Chrysomela confluens* Gerst., vielleicht auch *Exora pusilla* Gerst.

## A. Chrysomelidae.

### 1. *Sagra Signoreti* Thoms.

Arch. Ent. II, 1858, p. 204. — JAC. Stett. Z. 1903, p. 292.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910; Yakoma und Koloka Uelle-Distrikt, Mai und Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ); Süd-Kamerun, Molundu, November-Dezember 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE); Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RATHKE); Bibundi, Dibongo-Farm bei Edea (R. ROHDE).

### 2. *Sagra cyanea* Dalm.

Anal. Ent. 1823, p. 72. — LAC., Mon., p. 67.

Belgisch-Kongo, Koloka, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ); Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet, (C. RATHKE); Bibundi.

### 3. *Tinosagra tristis* F.

Suppl. Ent. Syst. 1798, p. 104. — LAC., Mon., p. 62.

Süd-Kamerun, Djah-Bogen (Dr. ARN. SCHULTZE); Belgisch-Kongo, Yakoma, Uelle-Distrikt, Mai 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

### 4. *Lema striata* Clav.

Ann. Belg. 1909, p. 381.

Belgisch-Kongo, Angu, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

1 Exemplar, bei dem die ersten 4 Fühlerglieder rot, die folgenden schwarz sind.

5. *Lema inconstans* Clark.

Cat. Phyt. 1866, App. p. 26.

Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RÄTHKE), 3 Exemplare.

In Größe, Körperform und Farbe der vorigen sehr ähnlich, aber die Flügeldecken in feineren Reihen punktiert, mit ebenen Zwischenstreifen, welche nur nahe der Spitze leicht gewölbt werden. Die vorliegende Form, die ich als ab. **blanda** bezeichne, ist 9—10,5 mm lang, schwarz, die beiden ersten Fühlerglieder, der Kopf über der Fühlerwurzel, Halsschild und Vorderbrust, zuweilen auch das Schildchen glänzend rot, die letzten 3 Bauchsegmente weniger lebhaft und mehr bräunlich gelb, Flügeldecken metallisch bläulichgrün, Schenkel metallisch blau angelaufen. Stirnlinien tief, x-förmig, die Stirnhöcker bilden eine herzförmige, schwach gewölbte Fläche. Thorax in der Mitte eingeschnürt, hinter derselben quer eingedrückt, die Seitengruben tief, oben von einer verloschenen Kante begrenzt, die Scheibe mit 2 regelmäßigen oder verworrenen Punktreihen und einigen Punkten über den Vorderecken. Die Punkte in den Reihen der Flügeldecken sind fein, nur vorn bis in den weiten und nicht tiefen Quereindruck stärker.

6. *Lema armata* F.

Syst. El. I, 1801, p. 472. — LAC., Mon., p. 327.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, September und Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

7. *Lema australis* Lac.

Mon., 1845, p. 319. — Ws. in SJOESTEDT, Kilimandj. I, p. 155.

Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RÄTHKE). Ein ♂ von 6,5 mm Länge, mit sehr dunkler Oberseite (schwarz, grünlich-messingfarben angehaucht), nur die drei ersten und die beiden letzten Punktreihen der Flügeldecken regelmäßig, die übrigen verworren, der spitze Zahn an den Mittelschienen schwarz.

Diese Art ist wahrscheinlich über das ganze afrikanische Dreieck verbreitet und mit ihr sicher *cribraria* Jac., Trans. Lond. 1888, p. 190, identisch.

8. *Lema rubricollis* Klug.

ERMAN Reise Atl. 1835, p. 46. — LAC., Mon., p. 372.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ). Eins der Stücke ist unausgefärbt, blaß bräunlichgelb, Mittel- und Hinterbrust, Bauch, Beine und Fühler schwarz, die drei Endglieder der letzteren düster gelbbraun.

9. *Crioceris livida* Dalm.

Anal. Ent. 1823, p. 73. — Ws., Arch. f. Naturg. 1901, p. 162.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910, und Koloka, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Die Art scheint über ganz Mittelfrika verbreitet zu sein; wenigstens ist sie bis jetzt von Sierra Leone bis zum Victoria-See und dem Kilimandjaro nachgewiesen. Sie ist leicht an dem ziemlich dicht und in der Regel runzelig punk-

tierten Thorax und den blaßgelblichen Flügeldecken zu erkennen, die mit 10 regelmäßigen Reihen von tiefen, im Grunde schwärzlichen Punkten und 2 abgekürzten Reihen besetzt sind. Die äußere von diesen ist stark und begrenzt die vorn erweiterte und aufgetriebene Nahtkante, auf welcher die zweite, sehr feine Reihe eingestochen ist. An den Fühlern sind die letzten vier Glieder gewöhnlich schwarz, die übrigen rotbraun.

LACORDAIRE hat in der Mon. p. 568 eine kleinere Form beschrieben, bei der nur die vier ersten Fühlerglieder bräunlichrot und die Punktreihen 6 und 7 hinter der Mitte durch dazwischen tretende starke Punkte unregelmäßig verdoppelt sind. Diese Form bezeichne ich als ab. **Lacordairei**. Von ihr befindet sich auch 1 Exemplar im Hamburger Museum aus Kamerun, Mundame.

10. **Crioceris sanguinea** Clark.

Cat. Phyt. 1866, App. p. 65.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910, und Koloka, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Es ist fraglich, ob sich die vorliegenden 3 Stücke auf die unkritische Beschreibung CLARKS wirklich beziehen lassen. Ich halte mich, abgesehen von der Farbe, lediglich an die Worte: „thorax sparsim punctatus“, welche das Tier wohl am besten charakterisieren. Das Halsschild ist etwas länger als breit, hinter der Mitte eingeschnürt, aber ohne deutliche Grenze der einschnürenden Seitengrube, der Quereindruck vor der Basis durch eine weite und sehr flache Mittelgrube angedeutet, die Scheibe querüber gewölbt, in der Mitte mit einem schmalen, glatten Längsstreifen, der eine sehr feine Punktreihe trägt und seitwärts von zwei ähnlichen, aber unregelmäßigen und weitläufigen Punktreihen begrenzt wird, neben denen zahlreiche, weitläufig und unregelmäßig verteilte Pünktchen bis an die Seiten eingestochen sind. Die Punkte in den Reihen der Flügeldecken sind fein, werden aber in der Nähe der weiten Quervertiefung hinter der Basis stärker; Zwischenstreifen eben, nahe der Spitze eine Spur gewölbt. Die Art ist 8—9 mm lang, oben glänzend, gesättigt bräunlichrot, unten etwas dunkler, die oberen 6 oder 7 Fühlerglieder schwarz.

11. **Antonaria suturella** n. sp.: Elongata, nigricans, creberrime ruguloso-punctata, subopaca, supra nigro-pubescentis, vitta media frontis, vittis tribus, prothoracis, scutello vittaque subsuturali elytrorum flavo-sericeo-pubescentibus, subtus et in femoribus dense flavo-, vel cinereo-pubescentis. — Long. 9 mm. Belgisch-Kongo, Kimuenza, September und Oktober 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE).

Mas: femoribus tibiisque posticis dente minuto armatis.

**Var. a.** Elytris basin versus interdum etiam pectoreque testaceis.

Langgestreckt und nach hinten verschmälert, schwärzlich, äußerst dicht und ziemlich fein runzelig-punktiert, fast matt, die Unterseite und Schenkel dicht und fein gelblich- oder weißlich-grau anliegend behaart, so daß die Punktierung verdeckt wird. Oberseite sparsamer mit kurzen, ziemlich anliegenden dunklen Härchen

besetzt, die wenig in die Augen fallen und die Skulptur nicht beeinträchtigen; außerdem an einigen Stellen, ähnlich wie die Unterseite, seidenschimmernd behaart, nämlich auf einer nach unten verbreiterten Längsbinde der Stirn, auf drei Längsbinden des Thorax (die mittlere schmal, die seitlichen breit) und einer Längsbinde jeder Flügeldecke neben der Naht. Die letztere Binde, welche aus schräg nach außen gerichteten Härchen besteht und bei schräg einfallendem Lichte deutlich hervortritt, ist bei dem vorliegenden ♂ nahe der Basis plötzlich bis auf die Schulter erweitert, bei den ♀ nicht. Die Mittelbinde des Thorax besteht aus Härchen, die sich nach der Mittellinie hin zusammenneigen.

Kopf abwärts oder etwas nach den Vorderhüften zu geneigt, in den großen, seitwärts vortretenden Augen breiter als der Thorax und so breit wie die Flügeldecken in den Schultern; auf der tief dreieckigen Ausrandung der Augen und auf der Oberlippe gleichfalls gelblich behaart. Fühler ziemlich kurz, vom fünften Gliede an stark erweitert, die vier ersten Glieder dünn, Glied 1 etwa so lang wie die 3 folgenden zusammen, 2 und 4 klein, 3 so lang wie beide. Thorax etwas länger als breit, hinten mit ziemlich parallelen, vor der Mitte konvergierenden Seiten, an der Spitze deshalb wenig breiter als die Stirn. Flügeldecken in den Schultern am breitesten, dahinter allmählich schwach verengt, am Ende einzeln abgerundet und fein gezähnt, innen auf einem Streifen neben der Naht zur Nahtkante abfallend. Pygidium lang dreieckig, schwarz, nicht dicht fein punktiert und schwarz behaart, auf einer ziemlich verloschenen oder mäßig deutlichen Längslinie in der Mitte weißlich behaart.

Das ♂ weicht in der Größe kaum vom ♀ ab, hat aber stärker erweiterte Hinterschenkel, die einen kleinen spitzen Zahn vor der Spitze haben und etwas mehr gebogene Hinterschienen, mit einem wenig größeren Zahne nahe der Mitte.

Bei zwei, wohl nicht ganz ausgereiften Exemplaren sind die Flügeldecken auf einem gemeinschaftlichen dreieckigen Raume von der Basis bis  $\frac{1}{3}$  der Länge (oder wenig weiter), sowie die Unterseite der Hinterschenkel verschossen gelbbraun gefärbt, die Seiten der Brust mehr roströtlich.

Diese Art ist der *Ant. modesta* Jac., Ann. Belg. 1894, p. 185, von Gabun, und *fraterna* Clav., l. c. 1905, p. 111, von Belgisch-Kongo ähnlich, größer als beide, von ersterer durch die nach hinten verengten und an der Spitze abgerundeten Flügeldecken, von letzterer durch die Punktierung, die auf den Flügeldecken nicht dichter und feiner als auf dem Thorax ist, und das Pygidium verschieden, welches keine Mittelleiste besitzt und nicht greis behaart ist. Beide Autoren nennen die Fühler vom 4. Gliede an stark erweitert, sie meinen jedenfalls damit das fünfte und haben das kleine vierte Glied übersehen; denn in der ganzen Gruppe haben die Arten nur sieben erweiterte Fühlerglieder.

12. *Sphondylia barbipes* n. sp. Elongata, postice attenuata, supra fusca, subtiliter brevissimeque cinereo-pubescens, capite prothoraceque creberrime punctulatis, opacis, elytris antice plus minusve luridis, sat dense punctatis, nitidis,

postice creberrime punctulatis, subopacis, pectore abdomineque nigris, mesopleuris fasciaque postica metasterni densissime albido-pubescentibus, pedibus rufescentibus, plus minusve infuscatis, tibiis posticis apicem versus curvatis tarsisque posticis longe fusco-ciliatis. — Long. 20 mm. Belgisch-Kongo, Kimuenza, Oktober 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE).

Die bis jetzt bekannte größte Art der Gattung, schlanker, namentlich vorn schmaler gebaut als die heller gefärbte *Sph. Thoreyi* Baly. Kopf groß, mit breiter Stirn und wenig verengtem Halse, fein und äußerst dicht runzelig-punktuliert und sehr kurz, fast reifartig grau behaart (der Hals stärker und dichter), matt, schwärzlich, der Vorderrand der Stirn, das Kopfschild, die Oberlippe, Taster und erstes Fühlerglied nebst dem Halse bräunlichrot. Thorax etwas länger als in der Mitte breit, so breit wie der Kopf oder die Basis der Flügeldecken, kissenartig gewölbt, beiderseits verengt, dicht vor der Basis mit einer feinen Querrinne, die an den Seiten vertieft und nach vorn gebogen ist, so daß der hintere Teil des Seitenrandes abgeschnürt erscheint. Die Scheibe ist wie der Kopf punktuliert und behaart, schwärzlich, nur die nach unten gebogenen Seiten bräunlichrot. Flügeldecken in der gradlinigen Basis am breitesten, nach hinten verengt, zuletzt schmal einzeln abgerundet, der Rücken flach, mit etwas vertieftem Nahtstreifen, vorn gelblich gefärbt, sparsam behaart, weitläufiger und stärker punktuliert als der Vorderkörper, mäßig glänzend. Die Farbe wird an den Seiten und von der Mitte ab allmählich schwärzlich, matt, und die Punktierung und Behaarung hinter der Mitte dichter und feiner; ein Nahtstreifen von  $\frac{1}{3}$  der Länge ab, hinter der Mitte makelförmig erweitert, aus etwas längeren, dichten, gelblichweißen Härchen gebildet, hebt sich nicht besonders scharf heraus. Unterseite schwarz, zart greis behaart, Seiten der Vorderbrust rotbraun, ein Querstreifen der Mittelbrust, von der Schenkelbasis bis in die Schulterecke, und ein ähnlicher, außen verbreiteter Streifen am Ende der Hinterbrust dicht gelblichweiß behaart und scharf ausgeprägt. Beine kräftig, dunkel rostrot, alle Tarsen schwarz, eine Makel an der Außenseite der Schenkel und die Schienen nach der Spitze hin schwärzlich.

Bei dem vorliegenden ♂ sind die Vorderbeine etwas länger als die Mittelbeine und haben an den Seiten dunkel bewimperte Tarsen mit schwarzer Filzsohle, während die Sohle der Mitteltarsen weißlich ist; die Hinterschienen sind verlängert, nebst den Tarsen dicht und lang schwärzlich bewimpert, in der unteren Hälfte stark gebogen.

### 13. *Colobaspis rustica* Ws. (*Macrolopha*).

Arch. Naturg. 1902, p. 120. — JAC., Gen. Ins. Fasc. 33, 1905, t. 2, f. 6.

Von Kamerun beschrieben. Belgisch-Kongo, Angu, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

14. *Colobaspis aeneipennis* n. sp.: Subcylindrica, fulva, elytris coeruleo-aeneis, capite sat crebre-prothoraceque minus crebre punctatis et parce brevissimeque

nigro-pilosis, hoc antrorsum valde angustato, elytris crebre sat fortiter punctatis, brevissimeque nigro-pilosis, apicem versus pilis nonnullis griseis intermixtis. — Long. 7 mm. Belgisch-Kongo, Kimuenza, November 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE).

In der Größe und Färbung an *Poecilomorpha calabarica* Westw. erinnernd. Annähernd zylindrisch, oberseits wenig glänzend, rötlichgelb, Flügeldecken dunkel metallisch bläulichgrün, die großen, seitlich vortretenden Augen schwarz. Fühler bis an die Schultern reichend, Glied 3 schlank, wenig länger als das erste Glied, 2 und 4 klein, 5 erweitert, so lang wie an der Spitze breit, die folgenden stark quer. Stirn ziemlich dicht punktiert, in jedem Punkte ein aufgerichtetes, sehr kurzes dunkles Härchen. Thorax etwas breiter als lang, ähnlich, nur weitläufiger, wie der Kopf punktiert und behaart, vor der Basalkante mit einer Querfurche. Vor dieser tritt der Thorax leicht winkelig heraus und ist hier am breitesten, nach vorn gradlinig und stark verengt, am Vorderrande leicht quer eingedrückt und wenig breiter als die Stirn. Schildchen dreieckig, dicht punktiert. Flügeldecken in den Schultern kaum breiter als der Thorax oder Kopf, nach hinten unbedeutend verschmälert, am Ende einzeln abgerundet, oben leicht abgeflacht, dicht und kräftig punktiert; in jedem Punkte steht ein aufrechtes kurzes, dunkles Härchen, dazwischen sind hinter der Mitte noch einige ähnliche weißliche Härchen zu bemerken. Hinterschenkel dick, Hinterschienen gebogen, innen lang bräunlich bewimpert.

15. *Diapromorpha argentata* F.

Syst. El. II, 1801, p. 31. — LAC., Mon., p. 229.

Belgisch-Kongo, Angu, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ). Die Art bewohnt die Küstenländer von Guinea.

16. *Diapromorpha triafasciata* Ol.

Ent. VI, 1808, p. 843, t. I, f. I. — LAC., Mon., p. 228.

Französisch-Kongo, Fort Possel — Fort Crampel, November 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Außerdem wurde die var. *scabrosa* Ws., Ann. Belg. 1911, p. 166, in Belgisch-Kongo, Kimuenza, Oktober 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE) in mehreren Stücken gefangen, welche in der Färbung und Skulptur durchaus mit den zuerst beschriebenen aus Angola übereinstimmen.

17. *Anisognatha incompta* n. sp.: Subcylindrica, subtus fusco-picea, tenuiter cinereo-pubescentis, supra nigra, antennis rufescentibus, capite, prothorace scutelloque sublaevibus, nitidis, elytris crebre subtiliterque ruguloso-punctatis, nitidulis. — Long. 9—10 mm. Französisch-Kongo, Fort Possel — Fort Crampel, November 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Größer als eine der bekannten Arten und ohne helle Zeichnung. Unten pechbraun, sehr fein greis behaart, die Beine rötlichbraun, Fühler mehr gelblichbraun; Kopf, Thorax und Schildchen fast glatt, rein schwarz, glänzend, die Flügeldecken sehr dicht und fein punktiert und quer gerunzelt, weniger glänzend

und weniger tief schwarz, auf den nicht an den Körper anschließenden Stellen rotbraun durchschimmernd. Kopf normal gebaut, beim ♂ größer als beim ♀; Stirn jederseits mit einem weiten Längseindrucke, wodurch die Mitte gewölbt erscheint, einzeln und verloschen runzelig-punktiert, oben durch einen Quereindruck vom gewölbten und glatten Scheitel geschieden. Mandibeln des ♀ klein, die des ♂ vorgestreckt, die linke etwas länger und stärker als die rechte zugespitzt. Thorax fast doppelt so breit wie lang, an den Seiten hinten ziemlich parallel, vorn leicht zusammengedrückt-verengt, querüber gewölbt, mit einigen undeutlichen Eindrücken, fast glatt, nur im mittleren Teile vor der Basis und in den Eindrücken mit einigen feinen Punkten. Flügeldecken so breit wie der Thorax, hinter den Schultern leicht eingeschnürt, am Ende breit gemeinschaftlich abgerundet. Vorderbeine des ♂ mäßig verlängert.

18. **Cyaniris zonalis** Clav.

Ann. Belg. 1909, p. 385 (sub *Gynandrophthalma*).

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, November 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ). Ein Exemplar von 4,5 mm Länge, mit einfarbig schwarzem Thorax, die zweite schwarze Querbinde der Flügeldecken innen breit mit der ersten verbunden und außen nicht saumförmig nach vorn und hinten verlängert, dürfte sich vielleicht bei zureichendem Materiale als besondere Art herausstellen.

19. **Cryptocephalus oblongosignatus** Ws.

D. Z. 1891, p. 369; 1904, p. 16.

Belgisch-Kongo, Kimuenza, September 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE). Bei einem Exemplare sind die Makeln 3 und 4 jeder Flügeldecke ziemlich erloschen.

20. **Cryptocephalus obesus** Suffr. ab. **congoanus**.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, September und Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Der typische *obesus* Suffr. von Guinea hat ein einfarbig rotgelbes Halsschild und ähnlich gefärbte Beine, mit angedunkelten Tarsen. Eine Form desselben von Serabu in Sierra Leone (ERTL) ist auf dem Thorax mit 2 schwarzen, gerundeten Flecken gezeichnet, die unter sich etwas weiter entfernt sind als jeder einzelne vom Seitenrande = ab. *bipuncticollis*.

Ganz ähnlich ist die Form *congoanus*, aber bei ihr sind die vier Hintersehenkel mit Ausnahme der Spitze schwarz; die 3 schwarzen Makeln jeder Decke sind frei oder zu zwei Querbinden vereint (SUFFRIANS Var.  $\beta$ ): eine an der Basis, hinten ausgerandet, weder die Naht noch den Seitenrand berührend, die andre hinter der Mitte, gemeinschaftlich, von gleicher Breite, außen bis in die 8. oder 9. Punktreihe ausgedehnt. Der Thorax dieser Art ist in der Mitte bedeutend feiner als an den Seiten punktiert, Hinterbrust und Bauch sind einfarbig schwarz.

21. **Cryptocephalus smaragdulus** Suffr.

Mon. XI, 1857, p. 196, var. *guineensis* Ws., D. Z. 1904, p. 16.

Kamerun, Duala (C. MANGER), ein ♂ mit einfarbig rötlichgelben Beinen.

22. *Cryptocephalus rhombifer* Suffr.

Mon. XI, 1857, p. 164.

Französisch-Kongo, Bangui am Ubangi, November 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

23. *Melixanthus (Anteriscus) beniensis* Ws.

Deutsche Zentralafr.-Exp. IV, 1912, p. 134.

23. Belgisch-Kongo, Angu, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

24. *Colasposoma Pradierii* Lef.

Ann. Fr. 1877, p. 310.

Süd-Kamerun, Akom-Essing, Juni 1911 (Dr. ARN. SCHULTZE).

25. *Colasposoma Fairmairei* Lef.

Ann. Fr. 1877, p. 311.

Kamerun, südlich von Jaunde (SCHUBERT); Buea (C. BIGGE); Bibundi (J. WEILER); Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RATHKE).

26. *Colasposoma camerunensis* Jac.

Arkiv f. Zool. I, 1903, p. 229, t. 10, f. 5.

Kamerun, Dibonga-Farm bei Edea (R. ROHDE).

27. *Colasposoma senegalensis* Lap.

SILBERM. Rev. I, 1833, p. 22.

Kongo-Gebiet, Fort de Possel — Yakoma, April 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).  
Ein kleines, bläulichschwarzes Stück, welches wohl noch zu dieser Art gehören dürfte.

28. *Lefevrea Schubotzi* n. sp.: Fulva, nitida, elytris flavis, striato-punctatis, nigro-bifasciatis. — Long. 3,5 mm. Französisch-Kongo, Fort Crampel, Januar 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Die Gattung *Lefevrea* scheint sehr umfangreich zu werden. Von den bis jetzt beschriebenen Arten gehören 14 der ostafrikanischen Fauna an und nur eine (*minuta* Jac.) der westafrikanischen. Die vorliegende unterscheidet sich von allen andern durch den hell gefärbten Körper mit schwarzen Querbinden auf den Flügeldecken und erinnert beim flüchtigen Blicke an eine der ostafrikanischen *Monolepta*-Arten.

Unterseite rötlichgelb, Spitze der Mandibeln schwärzlich, Oberseite glänzend, Kopf und Thorax blaß ziegelrot, Flügeldecken gelb, mit 2 schwarzen Querbinden. Von diesen ist die erste, an der Basis, gemeinschaftlich und bis an den Seitenrand ausgedehnt, die zweite, unmittelbar hinter der Mitte, läßt die Naht und den Seitenrand frei. Stirn mäßig dicht, fein punktiert, die Scheitel fast glatt. Thorax doppelt so breit wie lang, nach vorn gerundet-verengt, in der Mitte der Scheibe fein und ziemlich dicht, nach den Seiten hin etwas stärker und dichter punktiert. Schildchen glatt. Flügeldecken an der Basis so breit wie das Halsschild, bis zur Mitte leicht gerundet-erweitert, dann ähnlich verengt und an der Spitze schmal abgerundet, oben gewölbt, mit kleiner Schulterbeule und  $13\frac{1}{2}$  Punktreihen. Die Fühler sind etwa halb so lang wie der Körper, Glied 2 kurz, 3 länger, 4 und 5 jedes so lang wie 2, die folgenden länger und deutlich breiter.

29. **Obelistes acutangulus** Ws.

D. Z. 1895, p. 328. Von Ashante beschrieben.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

30. **Scelodonta congoana** n. sp.: Obscure viridi-aenea, subaurichalceo-induta, parce et vix sibiliter pubescens, parum nitida, antennis apice nigricantibus, elytris fortiter punctato-striatis, interstitiis punctatis latera et apicem versus convexis, femoribus dente minuto armatis. — Long. 5,5 mm. Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, September 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Eine ähnliche Farbe und Größe haben *natalensis* Baly und *kibonotensis* Ws.; von ersterer ist die vorliegende Art durch breiteren Körperbau und gezähnte Schenkel, von letzterer durch die feiner punktierten und nicht quer gerunzelten Flügeldecken zu unterscheiden.

Dunkel metallisch-grün, mit leichtem Messingschimmer, aber nicht lebhaft gefärbt, weil die Oberseite unter gewissem Lichte einen bräunlich-kupferigen Anflug erhält, wenig glänzend, die 5 Endglieder der Fühler bläulich oder grünlich-schwarz. Kopf dicht runzelig punktiert, mit einer seichten, nach unten etwas verbreiterten Mittelrinne, das Kopfschild bogenförmig ausgeschnitten. Thorax fast doppelt so breit wie lang, vorn zusammengedrückt-verengt, die gerundeten Seiten tief herabgezogen; die Scheibe dicht punktiert und quer gerunzelt. Schildchen mäßig dicht punktiert. Flügeldecken mit winklig heraustretenden Schultern, dahinter wenig breiter als der Thorax, hinter der Mitte allmählich verengt und am Ende schmal abgerundet, auf dem Rücken stark punktiert-gestreift, die Zwischenstreifen dicht punktiert, in der äußeren und hinteren Hälfte gewölbt, der 3. und 7. Streifen breiter und höher als die übrigen. Auf der Unterseite ist die Hinterbrust dicht und stark punktiert und hat etwas länger und dichter behaarte Episternen. Die Schenkel besitzen einen kleinen Zahn.

31. **Epistamena** n. gen.

Corpus oblongo-ovatum, sat convexum, supra subdeplanatum. Prothorax subcylindricus, lateribus immarginatus. Elytra subseriatim setulosa, antice crebre irregulariter punctata, granulosa, pone medium punctato-striata. Pedes sat elongati, femoribus anterioribus bidentatis, tibiis apice in spinam longam dilatatis. Episternum prothoracis margine antico concavo, unguiculi bifidi.

Diese Gattung gehört nach dem konkaven Vorderrande der Vorderbrust-episternen, ungezähnelten Halsschildseiten, den fehlenden Augenrinnen der Stirn und den schlanken Beinen, mit einfachen Schienen und gespaltenen Klauen zu den Leprotinen und würde hier am besten neben *Pseudomalegia* Jac. einzureihen sein; sie ist durch die Bewehrung der Beine ausgezeichnet. Die Schenkel sind lang, nur mäßig verdickt, und die vier vorderen haben zwischen dem normal gelegenen kräftigen und dornförmigen Zahne und der Spitze noch ein zweites Zähnchen; an den Schienen ist das Ende des Rückens plötzlich erweitert und in einen langen, dornförmigen Zahn ausgezogen, über dem an den Vorderschienen

noch ein anderer kürzerer und breiterer Zahn steht. Außerdem ist noch die Innenseite der 4 vorderen Schienen in etwa  $\frac{2}{3}$  Länge leicht stumpfwinklig erweitert. Der innere Dorn der Klauen ist kürzer als der äußere. Die Flügeldecken sind mit unregelmäßig gereihten Börstchen besetzt, vor der Mitte abgeflacht, dicht runzelig punktiert und mäßig dicht gekörnt, hinter der Mitte punktiert-gestreift und die Zwischenstreifen gewölbt.

**Epistamena lenta** n. sp.: Viridi-aenea, minus nitida, fronte plus minusve pedibusque cupreis, mandibulis clavaque antennarum nigris; prothorace creberrime ruguloso-punctato, limbo lato laterali coeruleo-nigro ornato, elytris pone medium nigro-chalybaeis, nitidis. — Long. 5 mm. Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RÄTHKE).

Kopf bis zu den Augen in das Halsschild eingesenkt, dicht runzelig punktiert, metallisch kupferrot, ein Fleck in der Mitte zwischen den Fühlerwurzeln und der Scheitel grün, wenig glänzend. Mandibeln schwarz, Taster pechbraun. Kopfschild nicht von der Stirn geschieden. Fühler bis zur Basis des Thorax reichend, bräunlichrot, die beiden ersten Glieder oberseits kupferig, die 5 verdickten Endglieder schwarz. Thorax fast so lang wie breit, annähernd zylindrisch, an den Seiten leicht gerundet, nach vorn und hinten etwas verengt, äußerst dicht runzelig punktiert, ohne Spur einer Seitenrandleiste; auf einem Streifen in der Mitte metallisch-grün, wenig glänzend, auf einem breiten Seitenstreifen bläulich-schwarz, matt; ähnlich wie die Stirn mit äußerst kurzen, aufstehenden Borstenhärchen besetzt, die auf den grünen Stellen gelblichweiß, auf den blauen dunkel gefärbt sind. Schildchen fünfeckig, mit einigen starken Punkten, an den Rändern glatt. Flügeldecken in den Schultern bedeutend breiter als der Thorax, vom ersten Drittel ab nach hinten schwach gerundet-verengt, am Ende schmal abgerundet, in der vorderen Hälfte metallisch-grün und wenig glänzend, hinter der Mitte schwärzlich-stahlblau, glänzend, der abgesetzte Seitenrand metallisch grün. Die aufgerichteten Börstchen der Scheibe sind vorn gelblich, hinten rein weiß. Unterseits ist die Hinterbrust metallisch-grün, in der Mitte glänzend, an den Seiten ziemlich dicht anliegend weißlich behaart, der Bauch viel dunkler grün, sparsam und zart behaart, glänzend, Vorder- und Mittelbrust nebst den Beinen metallisch-kupferrot, die Spitze der Schenkel und die Oberseite der Tarsen stahlblau.

Die Art erinnert in der Form und Bekleidung des Körpers an eine *Pseudocolapsis*, und es ist möglich, daß *Ps. eximia* Baly, Trans. Lond. 1877, p. 44, damit verwandt ist, obwohl BALY nur den langen Dorn der Hinterschienen hervorhebt.

32. **Mashonania opaca** n. sp.: Subelongata, convexa, nigra, dense subtilissimeque griseo-pubescens, opaca, antennis articulis quatuor primis testaceis, fronte prothoraceque creberrime et subtilissime varioloso-punctatis, elytris crebre punc-

tulatis et obsolete seriatim punctatis, femoribus dentatis. — Long. 5 mm. Belgisch-Kongo, Angu, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Das Tier erinnert beim ersten Anblicke an *Gastrida abdominalis* Chap., ist aber mit der nur halb so großen *Mash. nigrita* Jac., Trans. Lond. 1901, p. 248, am nächsten verwandt.

Mäßig gestreckt, schwarz, dicht, aber sehr kurz und fein anliegend, weißlich seidenschimmernd behaart, die Taster (ausgenommen das dunkle Endglied der Lippentaster), die vier ersten Fühlerglieder und die Tarsen rötlichbraun. Kopf und Halsschild äußerst dicht mit sehr kleinen, unter stärkerer Vergrößerung blatternarbigem Punkten versehen; Halsschild um die Hälfte breiter als lang, schwach gewölbt, an den Seiten gleichmäßig, jedoch nicht stark gerundet, mit kleinen, zahnförmig heraustretenden Vorderecken, auf denen, unterhalb der Spitze, die Tastborste eingefügt ist. Flügeldecken mäßig breiter als der Thorax, hinter den Schultern schwach eingeschnürt, am Ende gemeinschaftlich schmal abgerundet, auf der Scheibe dicht und fein punktiert, außerdem mit etwas größeren, in paarigen Reihen stehenden Punkten besetzt, die aber nur im ersten Drittel und in der äußeren Hälfte gut zu bemerken sind. An den Fühlern ist Glied 2 klein, kugelig, 3 mindestens doppelt so lang und nebst dem vierten dünn, die folgenden sind etwas dicker. Schenkel mäßig stark, mit einem kleinen Zahne; Schienen einfach, Klauen gespalten, der innere Dorn halb so lang wie der äußere.

Es wurde nur ein nicht gut gehaltenes Stück gefangen.

33. *Pseudocolapsis tuberculata* Jac.

Stett. Zeit. 1903, p. 297.

Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RÄTHKE).

34. *Nerissus ornatus* Jac.

Novitat. I, 1894, p. 520.

Belgisch-Kongo, Yakoma, Uelle-Distrikt, Mai 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ). Ein Exemplar, welches nicht ganz mit der Beschreibung übereinstimmt. Die Beine sind einfarbig schwarz, die Schenkelbasis also nicht rotgelb, Kopf dicht runzelig punktiert, matt, in jedem Punkte ein äußerst kurzes weißes Härchen. Auf dem Scheitel bilden die Runzeln ziemlich lange Schrägreihen. Thorax sehr dicht und etwas stärker als der Kopf punktiert, Punkte rund, in jedem ebenfalls ein weißes Härchen. Flügeldecken stärker als der Thorax und sehr dicht runzelig punktiert, die kupferrote gemeinschaftliche Längsbinde ist nach hinten allmählich verengt und endet schon in der Nähe der Mitte.

35. *Thysbina femoralis* Lef.

Ann. Fr. 1877, p. 314 (sub *Colasposoma*).

Kamerun, südlich von Jaunde (SCHUBERT) und Dibongo-Farm bei Edea (R. ROHDE). 4 Exemplare, die darin übereinstimmen, daß nicht nur die ersten drei Fühlerglieder gelblichrot sind, sondern auch die folgenden drei, jedoch etwas dunkler, Glied 6 oft pechbraun, die 5 erweiterten Endglieder schwarz, ähnlich

auch alle Tarsen. Die Oberseite ist verhältnismäßig fein punktiert. Hierher möchte ich auch noch 2 Exemplare von Koloka, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ) rechnen, obgleich sie 7 mm lang sind und eine schwarze Oberlippe besitzen.

36. **Thysbina pleuralis** n. sp.: Breviter-ovalis, convexa, viridi-aenea, nitida, labro, antennis (articulis 5 ultimis fuscis exceptis), meso- et metapleuris pedibusque fulvis, genubus aeneis, tarsis fuscis, capite prothoraceque sat dense punctulatis, elytris crebre latera versus paullo fortius punctatis, carinula sublaterali instructis. — Long. 4,5—5,3 mm. Belgisch-Kongo, Kimuenza, Oktober 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE).

Kürzer und breiter gebaut als die in der Färbung ähnlichen Arten und von diesen außerdem durch die roten Seitenstücke der Mittel- und Hinterbrust abweichend. Die Oberseite ist glänzend metallisch-grün, auf Kopf und Thorax mit bläulicher, auf den Flügeldecken mit messingfarbiger Beimischung. Stirn mäßig dicht, fein punktiert, am Ende des Kopfschildes eine schwache Quervertiefung. Thorax mehr als doppelt so breit wie lang, hinter der Mitte am breitesten, von hier nach der Basis wenig, nach vorn stark gerundet-verengt und zusammengedrückt; ähnlich wie die Stirn, aber gewöhnlich eine Spur stärker punktiert. Flügeldecken in den Schultern etwas breiter als der Thorax, dahinter leicht eingeschnürt, am Ende ziemlich breit abgerundet, oben dicht punktiert. Die Punkte nehmen nach außen an Stärke zu und bilden hier leichte Runzeln, außerdem liegt etwas über dem Seitenrande eine glatte Längsleiste, die vorn nicht ganz bis zum Schulterhöcker reicht und beim ♂ niedriger und feiner als beim ♀ ist. Die Beine sind hellrötlich-gelbbraun, die Schenkel mit einem äußerst kleinen Zahn versehen und an der Spitze nebst der Schienenbasis metallisch-grün, Tarsen schwärzlich.

37. **Euryope simplex** n. sp.: Subtus fulva, supra rufa, nitida, punctulata, palpis apice infuscatis, mandibulis apice, antennis (basi excepta) pedibusque nigris. — Long. 12 mm. Belgisch-Kongo, Kimuenza, September 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE).

Die am hellsten gefärbte Art, in meiner Tabelle, Stett. Z. 1908, p. 202, zwischen der zweiten und dritten Gruppe unterzubringen. Die Unterseite ist gelblichrot, wenig glänzend, nur die Beine schwarz, Oberseite gesättigt rot, stark glänzend, die Mandibelspitze und die Fühler schwarz, an letzteren die beiden ersten Glieder nebst der Basis und Spitze des dritten Gliedes rot. Stirn äußerst dicht und fein punktuliert, sowie weitläufiger mit stärkeren Pünktchen besetzt, die nach den Seiten und dem Vorderrande des Clypeus größer werden. Thorax in den Vorderecken am breitesten, nach hinten fast gleichmäßig verengt, etwa dreimal so breit wie lang, ähnlich dem Kopfe punktiert, die stärkeren Pünktchen in der Mitte der Scheibe nicht dicht gestellt, nach dem Seitenrande hin allmählich stärker werdend. In der Nähe der Mitte befindet sich, etwas über dem Seiten-

rante jederseits, ein grübchenartiger schwacher Schrägeindruck. Schildchen ähnlich der Oberseite gefärbt und mit einzelnen Pünktchen besetzt. Flügeldecken in den Schultern unbedeutend breiter als Kopf und Thorax und ähnlich wie diese punktiert, mit einem tiefen Quereindrucke hinter der Basalbeule. Unterseits sind Brust und Bauch fein behaart und ziemlich dicht und fein punktiert.

38. **Menius Lacordairei** Chap.

Gen. Col. X, 1874, p. 333 Anm.

Kamerun, Dibongo-Farm bei Edea (R. ROHDE).

39. **Syagrus calcaratus** F.

Syst. Ent. 1775, p. 109 (*Cryptocephalus*).

Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RAETHKE).

40. **Syagrus Alluaudi** Lef.

Ann. Fr. 1889, p. 302.

2 Exemplare aus Süd-Nigeria, Benin-Fluß (C. MANGER) könnten noch zu dieser Art gehören. Sie sind 4,2—4,5 mm lang, glänzend und hell rötlichgelb, die Beine heller und die Flügeldecken hinter der Mitte weißlichgelb, die 6 Endglieder der Fühler schwach angedunkelt. Stirn und Kopfschild wenig dicht, fein punktiert, erstere mit einer schwachen oder kaum angedeuteten Grube über dem Quereindrucke, der das Kopfschild oben begrenzt. Thorax glatt, fast doppelt so breit wie lang, vor der Basis am breitesten, von hier nach hinten wenig verengt, nach vorn stark gerundet-verschmälert und zusammengedrückt. Flügeldecken an der Basis schräg heraustretend und in den Schultern bedeutend breiter als der Thorax, mit deutlicher Basalbeule, die vom Schulterhöcker durch die vertiefte fünfte (ganze) Punktreihe getrennt ist, mäßig stark gereiht-punktiert, die Reihen auf dem hinteren hellen Teile fast erloschen. Alle Schenkel sind spitz gezähnt, aber der Zahn an den 4 Vorderschenkeln ist klein, an den Hinterschenkeln doppelt so groß.

Da sich diese Form durch die punktierte Stirn, nach der Spitze angedunkelte Fühler und hinter der Mitte heller gefärbte Flügeldecken von *Alluaudi* zu unterscheiden scheint, mache auf sie unter dem Namen Var. **posticinus** aufmerksam.

41. **Rhembastus bicolor** Lef.

Cat. Eumolp. 1885, p. 139.

Belgisch-Kongo, Kimuenza, September 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

An Eumolpinen wurden außerdem noch in je einem Stücke 3 *Rhembastus*-Arten (in Französisch- und Belgisch-Kongo und in Kamerun), sowie am Benin-Flusse eine gelbe *Rhyparida* gefunden, die sich erst bei genügendem Material unterbringen lassen.

42. **Corynodes limbatus** Baly, ab. **rufocastaneus** Ws.

Ann. Belg. 1907, p. 133.

Belgisch-Kongo, Libenge, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Basalmakeln zu einer hinten ausgerandeten Querbinde vereint sind, mehrfach vorhanden ist.

Stirn mit einer Mittelgrube, in die die Spitze des quer-dreieckigen Kopfschildes abfällt; an der Grenze von beiden liegt jederseits ein oft deutlich umgrenzter, schwacher Höcker. Thorax klein, doppelt so breit wie lang, an den Seiten wenig gerundet und nach vorn mehr als nach hinten konvergierend, mäßig querüber gewölbt, in der Mitte weitläufig, sehr fein und verloschen, nach den Seiten dichter und stärker punktiert, nach dem Rande außerdem mit einigen kräftigen Punkten besetzt. Flügeldecken vorn gerundet heraustretend und in den Schultern viel breiter als der Thorax, dann bis zur Mitte unbedeutend erweitert, dahinter ähnlich verengt, die Seiten daher ziemlich parallel; am Ende breit gemeinschaftlich abgerundet, auf der Scheibe dicht punktiert, mit hoher Schulterbeule. Neben der Naht sind die Punkte in 2 unregelmäßig verdoppelte Reihen geordnet, auch der leistenförmig verdickte und mit einer verdoppelten Punktreihe besetzte Seitenstreifen ist innen von einer vertieften, starken Punktreihe begrenzt.

47. *Phaedonia circumcincta* Sahlb.

Peric. ent., in THON, Ent. Arch. II, 1829, p. 30 (*Sahlbergi* Vogel, Nunqu. ot. I, 1871, p. 132).

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 und Yakoma, Uelle-Distrikt, Mai 1911; Französisch-Kongo, Banzyville am Ubangi, September 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

VOGEL hat l. c. die vorliegende Art als *Sahlbergi* Klug, ERMAN, Reise-Atl. 1835, p. 49, betrachtet, bei der die Unterseite und Beine, Kopf, Halsschild und ein breiter Seitensaum der blauschwarzen Flügeldecken rot angegeben sind. Diese Art ist mir unbekannt.

48. *Chrysomela coarctata* Ws.

Arch. Naturg. 1912, p. 83.

Kamerun, Buea (C. BIGGE) und Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RAETHKE).

49. *Chrysomela confluens* Gerst.

Monatsber. Berl. Akad. 1855, p. 637. — Ws., Arch. Naturg. 1904, p. 45.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Die Art, die von Abessinien bis Natal verbreitet ist und bisher für rein ostafrikanisch gehalten wurde, dringt in Zentral-Afrika auch in die westafrikanische Fauna ein. Die Stücke vom Kongo-Gebiet haben auf dem Thorax nur 2 schwarze Punkte (unter sich fast doppelt so weit entfernt als jeder einzelne vom Seitenrande) und dunkelblaue Flügeldecken, mit einem fast gleichbreiten rotgelben Seitensaume, welcher hinten bis an die neunte Punktreihe, auf einer kurzen Strecke dicht hinter der Schulter jedoch nur bis in die zehnte reicht. Die Punkte der Flügeldecken sind verhältnismäßig fein und regelmäßig gereiht.

50. *Pseudomela Murrayi* Baly.

Trans. Lond. 1857, p. 88; l. c. 1864, p. 225. — Ws., D. Z. 1902, p. 101.

Kamerun, Dibongo-Farm bei Edea (R. ROHDE).

43. *Corynodes azureus* Sahlb. var. *longicollis* Jac.

Novitat. I, 1894, p. 521.

Belgisch-Kongo, Kimuenza, September 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE); Koloka, Juni 1911 (Dr. SCHUBOTZ).

Die ab. *Reinecki* Kuntz.

Arch. Naturg. 1913, 7, p. 114.

Süd-Kamerun, Molundu, November-Dezember 1910; Dalugene, April 1911 (Dr. ARN. SCHULTZE).

44. *Corynodes compressicornis* F.

Syst. El. I, 1801, p. 419.

Togo.

Die Var. *coerulescens* Fairm.

Ann. Fr. 1885, Bull. p. 82.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910, sowie Angu und Yakoma, Uelle-Distrikt, Mai—Juni 1911; Französisch-Kongo, Fort Crampel, Dezember 1910 und Banzyville am Ubangi, September 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

45. *Melasoma livida* Stal.

Öfvers. Vet. Ak. Förh. 1858, p. 252.

Kamerun, Bibundi.

46. *Melasoma obscuripes* n. sp.: Ovalis, convexa, rufo-ferruginea, nitida, antennis articulis sex ultimis pedibusque fuscis vel piceis, prothorace medio sublaevi, latera versus crebre subtiliter punctato, elytris dense punctatis (punctis juxta suturam subbiseriatis), maculis duabus baseos, fascia media maculaque ante apicem nigris, tarsorum articulo ultimo edentato. — Long. 6—7 mm. Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, September und Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

**Var. a.** Maculis anticis elytrorum confluentibus.

**Var. b.** Macula prima elytrorum deficiente.

**Var. c.** Immatura, elytris rufo-ferrugineis, pedibus partim infuscatis.

Vielleicht nur eine Lokalform von *Mel. fasciata* Ws., Deutsche Zentralafr.-Exp. IV, 1912, p. 139, aber durchschnittlich größer, die Flügeldecken schwächer punktiert und ohne den gemeinschaftlichen Spitzenfleck, die Beine dunkel gefärbt. Hell-bräunlichrot, glänzend, die 6 verdickten Endglieder der Fühler und die Beine schwärzlich oder pechbraun, der Rücken der 4 vorderen Schienen öfter rötlich, auf den Flügeldecken 2 Makeln dicht hinter dem Basalrande, eine in der Mitte etwas verengte Querbinde nahe der Mitte, den Außenrand, aber nicht die Naht berührend, sowie eine runde Makel vor der Spitze jeder Decke schwarz. An Übergängen zu der hellen Form, Var. c, bei der die Flügeldecken einfarbig gelblichrot und an den Beinen nur die Schenkelspitze, der innere Teil der Schienen und die Tarsen angedunkelt sind, ist bloß ein Stück mit fehlender Makel 1 gefunden worden (Var. b), während die dunkelste Form (Var. a), in der die beiden

51. **Pseudomela nigripennis** Jac.

Proc. Zool. Soc. Lond. 1900, p. 241.

Französisch-Kongo, Banzyville am Ubangi, September 1911; Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910, und Yakoma, Uelle-Distrikt, Mai 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

52. **Lygaria discoidalis** Jac.

Novitat. I, 1894, p. 522.

Kamerun, südlich von Jaunde (SCHUBERT).

53. **Oides Conradti** Ws.

Arch. Naturg. 1902, p. 138.

Kamerun, Dibongo-Farm bei Edea (R. ROHDE) und südlich von Jaunde (SCHUBERT).

54. **Oides typographica** Rits. ab. **laetifica** Ws.

Arch. Naturg. 1902, p. 138.

Kamerun, südlich von Jaunde (SCHUBERT); Belgisch-Kongo, Koloka (Juni) und Duma, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ). Hierher dürfte auch ein Exemplar mit einfarbig schwarzen Flügeldecken aus Süd-Kamerun, Molundu (November und Dezember 1910) und ein anderes mit einfarbig rotbraunen Flügeldecken von Fernando Poo, San Carlos, Oktober 1911 (Dr. ARN. SCHULTZE) gehören. Auf ersteres bezieht sich wahrscheinlich die Beschreibung von *a. laeviscutum* Fairm., Ann. Belg. 1894, p. 678, bei dem das schwarze Schildchen zarter gewirkt und fast ohne Punkte ist.

55. **Oides cameruna** n. sp.: Ovalis, convexa, nigra, capite antice flavo, prothorace, scutello elytrisque flavo-albidis, sat nitidis, prothorace punctulato, nigromaculato, elytris crebre punctatis, apice leniter emarginatis, angulo suturali acuto, callo humerali elongato. — Long. 13 mm. Kamerun, Buea (C. BIGGE).

Der vorigen ähnlich, an den Fühlern jedoch nur die äußerste Basis des ersten Gliedes rötlich gelb, die Flügeldecken am Ende nicht schwach einzeln abgerundet, mit stumpfwinkliger Nahtecke, sondern jede in einem kleinen Bogen ausgerandet, die Nahtecke daher spitzwinkelig oder zahnförmig, aber kaum nach hinten gerichtet; der Schulterhöcker endlich wird innen von einem tiefen Längseindruck begrenzt und von diesem sowie der großen Grube über dem Seitenrande zu einer ziemlich scharfen Längsleiste emporgehoben, die ungefähr das erste Viertel einnimmt.

Der Körper ist schwarz, der Kopf unterhalb der Fühler gelb, aber ein Punkt an der Spitze des Kopfschildes, ein Querband der Oberlippe hinter dem Vorderande, die Spitze der Mandibeln und die Taster schwarz. Thorax, Schildchen und Flügeldecken gelblichweiß. Auf ersterem ist ein Punkt vor dem Schildchen und eine rechtwinklige Makel jederseits, an die noch seitlich ein Punkt angeschlossen ist, schwarz. Der Thorax ist ziemlich weitläufig und verloschen punktuliert, die Pünktchen auf den schwarz gezeichneten Stellen stärker und tiefer. Schildchen

mit einem feinen dunklen Randsaume. Die Flügeldecken sind dicht punktiert, das Innere der Punkte gebräunt.

56. *Rhaphidopalpa africana* Ws.

D. Z. 1903, p. 36.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, September 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

57. *Leptaulaca fissicollis* Thoms.

Arch. Ent. II, 1858, p. 218 (*oculata* Karsch, Berl. Z. 1882, p. 398, sub *Aulacophora*) ab. *vinula* Er., Stett. Z. 1859, p. 85 (sub *Rhaphidopalpa*).

Süd-Nigeria, Benin-Fluß (C. MANGER).

58. *Diacantha hypomelaena* Thoms.

Arch. Ent. II, 1858, p. 219.

Kamerun, Esosung (C. RAETHKE), Mundame; Fernando Poo, Sta. Isabel, September 1911; Süd-Kamerun, Molundu, Dezember 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE).

59. *Diacantha insignipennis* Thoms., nebst den Aberr. *nigritarsis* Karsch und *Soyauxi* Karsch.

Arch. Ent. II, 1858, p. 219. — Berl. Z. 1882, p. 398 und 399.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober und November 1910; Koloka, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

60. *Diacantha humilis* Ws.

D. Z. 1903, p. 39 und 46, t. 1, f. 35.

1 ♂ mit einfarbig schwarzen Flügeldecken von Belgisch-Kongo, Libenge, Ubangi-Distrikt, November 1910, gehört sicher zu dieser Art, ob noch ein ♀ von Koloka, Uelle-Distrikt und 2 ♀ von Angu, Juni 1911, sowie 1 ♀ von Duma (Dr. H. SCHUBOTZ), alle vier mit teilweise gelben Flügeldecken, bleibt fraglich, da sie leider mit dem Hinterleibe aufgeklebt sind.

61. *Diacantha flavonigra* Thoms., ab. *4-maculata* Jac.

Arch. Ent. II, 1858, p. 218. — D. Z. 1895, p. 182.

Süd-Nigeria, Benin-Fluß (C. MANGER).

62. *Diacantha Preußi* Ws., ab. *fasciata* Ws.

D. Z. 1903, p. 50, t. 1, f. 20.

Kamerun, Buea (C. BIGGE).

63. *Diacantha mimula* Ws.

D. Z. 1903, p. 43 und 52.

Französisch-Kongo, Bangui am Ubangi, November 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

64. *Diacantha albidicornis* Ws.

D. Z. 1901, p. 280 und 288; 1903, p. 44.

Belgisch-Kongo, Koloka, Juni 1911; Libenge (Dr. H. SCHUBOTZ).

65. *Diacantha longula* Ws.

D. Z. 1903, p. 41 und 48.

Belgisch-Kongo, Angu und Koloka, Uelle-Distrikt, Juni 1911; Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

66. *Diacantha Jacobyi* Ws.

D. Z. 1901, p. 277 und 284.

Belgisch-Kongo, Libenge und Duma, September—Oktober 1910; Koloka, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

67. *Diacantha spec.* 7 Exemplare von Belgisch- und Französisch-Kongo sind aufgeklebt, so daß die Hinterleibsbildung der ♀ nicht beobachtet werden kann.

Über die Gattung *Diacantha* herrschen seit einiger Zeit verschiedene Ansichten: JACOBY und GAHAN behaupten, CHAPUIS hätte den Grundstock des alten Genus *Diacantha* Chevr., nachdem davon die fremden, zu *Stenoplatys*, *Leptaulaca* und *Ornithognatha* gehörigen Arten ausgeschieden waren, in 2 gültige Gattungen *Idacantha* 1875 und *Hyperacantha* 1880 geteilt; sie übersehen dabei aber ganz, daß HAROLD bereits 1879 für den zweiten, von CHAPUIS später *Hyperacantha* genannten Teil den Namen *Diacantha* Chevr. Har. eingeführt hatte. Zu dieser neu umgrenzten Gattung gab HAROLD (nicht CHEVROLAT oder DEJEAN, wie JACOBY und GAHAN meinen) als Typus die *Crioceris bidentata* F., Syst. El. I, 1801, p. 449, an. Hiernach ist unzweifelhaft der eine Teil der alten Gattung *Diacantha* Chevr., welcher die Arten mit gespaltenen Klauen und Basalhöckern auf den Flügeldecken des ♂ umfaßt, von CHAPUIS 1875 *Idacantha*, der andere, bei dem die Klauen einen Basalzahn und die Flügeldecken des ♂ einen Höcker hinter der Mitte nahe der Naht besitzen, zuerst von HAROLD 1879 *Diacantha* Chevr. genannt worden. Da jedoch CHAPUIS 1875 den Namen *Idacantha* brauchte, den FAIRMAIRE, Ann. Fr. 1869, p. 252, für die ursprüngliche Gattung *Diacantha* Chevr., mit teils gespaltenen, teils an der Basis gezähnten Klauen usw. einführen wollte, kann *Idacantha* Chap. nicht bestehen bleiben, sondern muß durch *Prosmidia* Ws. 1901 ersetzt werden.

Es ergibt sich daraus die folgende Synonymie:

a) *Diacantha* Har.

Col. Hefte 16, 1879, p. 211 Anm. — Ws., D. Z. 1901, p. 274; 1903, p. 37; Ann. Belg. 1907, p. 136 Anm.

*Diacantha* Chevr., in D'ORBIGNY, Dict. univ. Hist. Nat. V, 1844, p. 718 pars.

*Idacantha* Fairm., Ann. Fr. 1869, p. 252 pars.

*Hyperacantha* Chap., Ann. Mus. Genova 1879 (1880), p. 18. — JAC., Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 17. — GAHAN, Trans. Zool. Soc. Lond. 1909—10, p. 218 Anm.

b) *Prosmidia* Ws.

D. Z. 1901, p. 293.

*Diacantha* Chevr., in D'ORBIGNY, Dict. univ. Hist. Nat. V, 1844, p. 718 pars.

*Idacantha* Fairm., Ann. Fr. 1869, p. 252 pars.

*Diacantha* Chap. (non HAROLD) Ann. Mus. Genova 1879 (1880), p. 17 und 18. — JACOBY, Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 17. — GAHAN, Trans. Zool. Soc. London 1909—1910, p. 218 Anm.

*Idacantha* Chap., Gen. Col. XI, 1875, p. 161, t. 125, f. 1.

68. *Anomalonyx concolor* Ws.

D. Z. 1903, p. 324.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

69. *Phyllobroticella flava* Jac.

Ann. Belg. 1894, p. 193.

Süd-Nigeria, Benin-Fluß (C. MANGER).

70. *Phyllobroticella citrina* Ws.

D. Z. 1903, p. 333.

Süd-Nigeria, Benin-Fluß (C. MANGER).

71. *Phyllobroticella straminea* Ws.

D. Z. 1903, p. 333.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

1 ♂, bei dem die Körperfarbe, ähnlich wie bei der vorigen, wohl durch die Behandlung gelitten hat und dunkler als gewöhnlich ist. Der Quereindruck des Thorax in der Mitte verbreitert und abgeflacht.

72. *Copa delata* Er.

Arch. Naturg. 1843, p. 265.

Süd-Nigeria, Benin-Fluß (C. MANGER).

73. *Copa orientalis* Ws.

D. Z. 1903, p. 36.

Belgisch-Kongo, Duma, November 1910; Libenge, Oktober 1910; Angu, Mai 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

74. *Bonesia 5-punctata* Klug.

ERMAN Reise Atl. 1835, p. 48.

Kamerun, Dibongo-Farm bei Edea (R. ROHDE).

ab. *Murrayi* Baly.

Ent. Monthly Mag. 1865, p. 100.

Kamerun, Buea (C. BIGGE); Französisch-Kongo, Bangui am Ubangi, November 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

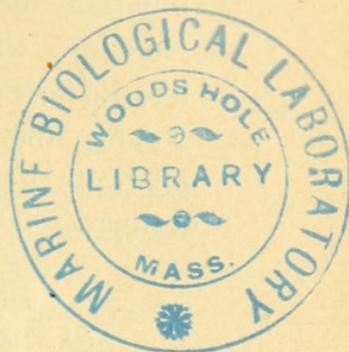
75. *Bonesia serricornis* Thoms.

Arch. Ent. 1858, p. 216.

Französisch-Kongo, Kap Lopez (C. MANGER).

76. *Exora congoana* n. sp.: Oblongo-ovalis, sat convexa, testaceo-flava, nitida, tibiis tarsisque infuscatis, antennis (articulo primo excepto), scutello elytris nigris, his nitidulis, minus dense subtilissime punctulatis, lineis nonnullis longitudinalibus obsolete impressis. — Long. 8 mm. Belgisch-Kongo, Koloka, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Der ostafrikanischen *Ex. bicolor* All. ähnlich gefärbt, blaß-rötlichgelb, glänzend, Schienen und Tarsen angedunkelt, Fühler schwarz, Glied 1 und die äußerste Basis des zweiten und dritten Gliedes rötlichgelb, Schildchen und Flügeldecken tief schwarz. Fühler schlank, etwa bis zur Mitte der Flügeldecken reichend,



Glied 2 das kleinste, 3 doppelt so lang und nach der Spitze erweitert, beide zusammen so lang wie Glied 1 oder 4, 5—7 jedes so lang wie 4, die folgenden etwas kürzer. Thorax fast um die Hälfte breiter als lang, vor der Mitte am breitesten und von hier nach vorn weniger als nach hinten verengt, mit wenig heraus-tretenden winkeligen Ecken, auf denen die ziemlich lange Tastborste eingefügt ist; die Scheibe schwach gewölbt, mäßig dicht und äußerst fein, auf einem großen Raume über den Vorderecken stärker punktiert. Die Flügeldecken sind fettig-glänzend, nicht dicht, flach punktuert und mit einigen weiten, flach eingedrückten Längslinien versehen.

77. *Exora pusilla* Gerst., ab. *picicollis*.

Arch. Naturg. 1871, p. 84.

Französisch-Kongo, Kap Lopez, Februar 1912 (C. MANGER). Das einzige, 3 mm lange Exemplar halte ich nur für eine Farbenabänderung (ab. *picicollis*) der ostafrikanischen Form. An den Fühlern ist das erste Glied dunkel-rotbraun, die beiden folgenden sind pechschwarz, die übrigen schwarz, ebenso sind Kopf, Thorax und Vorderbrust schwarz, die Stirn hat einen metallisch-grünen Schimmer, der etwas lebhafter als der auf den Flügeldecken ist. Letztere besitzen hinter der Mitte einen gelben Seitensaum, der sich in der Spitze bedeutend erweitert. Erst bei starker Vergrößerung bemerkt man, daß der Thorax nicht rein schwarz gefärbt ist, sondern nach dem Vorderrande hin durch Beimischung von Rot pechschwarz wird.

In der Größe und Farbenverteilung ist *Crioceris semicineta* Sahlb. in THON, Arch. II, 1, 1829, p. 29, zwar der *Ex. pusilla* ähnlich, muß aber zu *Monolepta* gehören, weil Glied 2 und 3 der Fühler „brevissimi“ genannt werden. HAROLD scheint die Arbeit von SAHLBERG nicht gesehen zu haben, weil er keine Art daraus anführt. So sucht man z. B. *Crioceris pulchra* und *literata* p. 28 unter *Diabrotica* vergebens, während *limitata* Sahlb. p. 27 unter *Cerotoma* auftritt. Auch BALY kannte 1890 diese Arten nicht, von denen erst GAHAN im Anhang zum zweiten Teile der *Diabrotica*-Arbeit, Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 523, *limbata* und *literata* anführt.

78. *Asbecesta nigripes* n. sp.: Subelongata, subtus cum antennis testaceo-flava, labro, palpis pedibusque nigris, fronte, prothorace scutelloque sublaevibus, rufis, elytris crebre punctatis, viridi-aeneis vel coeruleis. — Long. 4—5 mm. Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Unterseite und Fühler hell bräunlichgelb, Kopf, Thorax und Schildchen rot, Flügeldecken dunkel metallisch-grün oder dunkelblau, Oberlippe, Taster und Beine schwarz, die äußerste Spitze der Fühlerglieder 3—11 zuweilen leicht angedunkelt, die Schenkelbasis rotgelb. Fühler bis hinter die Schulter reichend, die Glieder 5—7 etwas dicker als die Endglieder. Stirn, Thorax und Schildchen von normaler Bildung und fast glatt, namentlich der Thorax in der Quersfurche und über den Vorderecken ohne Punkte; dagegen sind die Flügeldecken dicht

und eine Spur stärker als in den meisten übrigen Arten, jedoch nicht besonders tief, etwas runzelig punktiert.

79. *Ootheca mutabilis* Sahlb.

THON, Arch. II, 1, 1829, p. 27, t. 2, f. 27—29.

Belgisch-Kongo, Duma, September 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

80. *Ornithognathus generosus* Thoms.

Arch. Ent. II, 1858, p. 216. — DUVIVIER, Ann. Belg. 1892, p. 373.

Fernando Poo, San Carlos, Oktober 1911 (Dr. ARN. SCHULTZE); Belgisch-Kongo, Yakoma, Angu und Koloka, Uelle-Distrikt, Mai—Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ). Die Exemplare von Uelle sind auf den Flügeldecken dichter und stärker punktiert und deshalb etwas matter als die normale Form.

81. *Galerucella funesta* Jac.

Notes Leyd. Mus. 1887, p. 236.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, November 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ). Auf das einzige Exemplar, bei dem der Thorax hell-bräunlichgelb gefärbt, glänzend, und der größte Teil der Vorderbrust und der Beine dunkel-rotbraun ist, während die Flügeldecken ihre normale schwarze Färbung, Skulptur und Zeichnung besitzen, mache ich mit dem Namen ab. *laeticollis* aufmerksam.

82. *Cerochroa maculicollis* Baly.

Trans. Ent. Soc. Lond. 1864, p. 232. — DUVIVIER, Ann. Belg. 1892, p. 373.

Süd-Kamerun, Bangandu-Distrikt, Januar—Februar 1911 (Dr. ARN. SCHULTZE).

83. *Stictocema fasciata* Jac.

Trans. Ent. Soc. Lond. 1906, p. 34.

Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RÄTHKE).

84. *Nirinoidea congoana* n. sp.: Subcylindrica, lurida, vix nitida, antennis articulis duobus ultimis parvis, prothorace bifoveolato et ante basin impresso, elytris creberrime punctulatis. — Long. 6 mm. Französisch-Kongo, Mongumba am Ubangi, November 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ). Abendfang bei der Lampe.

Mit *Nir. abdominalis* Jac., Stett. Z. 1903, p. 323, von Barombi, am nächsten verwandt, viel kleiner, ziemlich gleichmäßig gelb mit einem leichten rotbräunlichen Anfluge, namentlich an den Beinen, dicht und äußerst kurz grau behaart, kaum glänzend. Die Fühler reichen bis zur Mitte der Flügeldecken, Glied 1 ist lang, keulenförmig, 2 ziemlich klein, 3 um die Hälfte länger, 4—6 allmählich etwas verkürzt, 7—9 von oben zusammengedrückt, allmählich verbreitert, 7 und 9 etwas länger als 8, dieses leicht quer, mit dem sechsten etwa von gleicher Länge, die beiden Endglieder viel schmaler als 9, 10 das kürzeste von allen, 11 etwas länger, zugespitzt, beide zusammen wenig länger als Glied 9. Kopfschild sehr kurz und breit, der Quere nach vertieft, die obere Kante verdickt. Stirn mit durchgehender Mittelrinne und dreieckigen, wenig hohen Höckerchen. Thorax

fast doppelt so breit wie lang, an den Seiten stumpfwinkelig, die Scheibe uneben; vor dem leistenförmigen Basalrande liegt eine Querrinne, die in der Mitte wenig, an den Seiten mehr erweitert ist, während die dicht und äußerst fein punktulierte Scheibe davor jederseits von einem bogenförmigen Quereindrucke eingenommen wird. Flügeldecken in den Schultern breiter als das Halsschild, im ersten Drittel mit parallelen, dahinter leicht erweiterten Seiten, am Ende gemeinschaftlich abgerundet, oben etwas stärker als der Thorax und eine Spur querrunzelig-punktiert. An den Beinen ist das erste Tarsenglied wenig schmaler und merklich kürzer als die zwei folgenden zusammen. Die Klauen sind an der Spitze gespalten.

85. *Pachytoma gigantea* Ill.

WIEDEM., Arch. I, 2, 1800, p. 131. — DUVIVIER, Ann. Belg. 1892, p. 374.

Süd-Kamerun, Molundu, Dezember 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE); Belgisch-Kongo, Duma und Koloka (Juni und September 1910), Französisch-Kongo, Banzyville und Bangui am Ubangi, November 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

86. *Stenoplatys picea* F.

Spec. Ins. I, 1781, p. 129. — DUVIVIER, Ann. Belg. 1892, p. 374.

Kamerun, Mundame.

87. *Duvivieria africana* Duviv.

Ann. Belg. 1891, C. r. 167; 1892, p. 375.

Belgisch-Kongo, Koloka, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

88. *Platyxantha (Polexima) Kraatzi* Ws.

D. Z. 1903, p. 331.

Süd-Nigeria, Benin-Fluß (C. MANGER).

89. *Monolepta prasina* Ws.

Memor. Soc. Esp. Hist. Nat. I, 1907, p. 389.

Gabun, Libreville (August); Belgisch-Kongo, Kimuenza, Oktober 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE).

Das ♀, welches ich erst jetzt kennen lernte, ist etwas größer (bis 7 mm lang) und kräftiger punktiert als das ♂, das Analsegment schwarz gefärbt, die Tarsen angedunkelt und der schwarze Seitensaum der Flügeldecke am Hinterrande kaum erweitert.

90. *Monolepta elegans* All.

Naturaliste 1888, Separat, p. 6, f. 1.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ). Nur 1 ♂ von 5 mm Länge, lebhaft ziegelrot, Schienen und Tarsen gelblich, Flügeldecken schwarz, jede mit zwei gelblichweißen Quermakeln, eine hinter der Basis, die andere vor der rötlichen Spitze. Fühler lang, Glied 2 und 3 kurz, ziemlich von gleicher Größe, die übrigen etwa dem ersten ähnlich. Die Oberseite ist glänzend, Thorax und Flügeldecken sind dicht, aber äußerst fein punktiert.

91. **Monolepta (Candezea) violacea** Jac.

Novit. Zool. I, 1894, p. 531; D. Z. 1895, p. 188.

Belgisch-Kongo, Kimuenza, Oktober 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE). 1 Exemplar, dessen Thorax äußerst dicht und fein punktiert, sowie sparsam mit etwas größeren Pünktchen besetzt ist. Diese Skulptur wird schon unter mäßiger Vergrößerung sichtbar, während sie bei normalen erst Stücken unter starker Vergrößerung hervortritt. Flügeldecken grünlichblau, Kopf und Thorax schwärzlichblau; das Stück bildet also in der Färbung einen Übergang zu der vorherrschenden Form mit grünen, messinggelb angelaufenen Flügeldecken und dunkler grünem Kopf und Thorax (ab. *viridis* m.), die in den Küstenländern von Guinea von Sierra Leone bis Angola verbreitet ist. Die Epipleuren reichen nicht bis in die Spitze der Flügeldecken, sondern verengern sich ganz normal vom Ende der Brust ab schnell in einen schmalen Streifen, der am Anfange des 4. Bauchsegmentes endet.

Da die Länge des dritten Fühlergliedes den einzigen, aber nicht konstanten Unterschied zwischen den seitherigen Gattungen *Monolepta* (Glied 3 = 2) und *Candezea* (Glied 3 länger als 2) bildet, müssen beide unter dem Namen *Monolepta* vereint und folgende Arten umgenannt werden:

*affinis* Brancs., Soc. Hist. Nat. Trencsén 1910, p. 185 (non JAC. 1886) = *Brancsiki*; *apicalis* Jac., Ann. Mus. Genova 1889, p. 980 (non SAHLB. 1829) = *oculata*; *bimaculata* Jac., Ann. Mus. Genova 1886, p. 115 (non HORNSTEDT 1788) = *personata*; *centromaculata* Jac., Ann. Belg. 1903, p. 128 (non JAC. 1900) = *monticola*; *dichroa* All., Natural. 1888, p. 6 (Separat) (non HAROLD 1877) = *Al-lardi*; *Duvivieri* Jac., Ann. Belg. 1904, p. 404 (non JAC. 1897) = *lineata*; *Faeae* Jac., Ann. Mus. Genova 1892, p. 984 (non JAC. 1889) = *basicincta*; *flavofasciata* Jac., Novitat. I, 1894, p. 323 (non JAC. 1889) = *fasciata*; *hieroglyphica* Jac., Ann. Mus. Genova 1904—05, p. 507 (non MOTSCH. 1858) = *typographica*; *humeralis* Jac., Ann. Belg. 1903, p. 125 (non WEBER 1801) = *analis*; *melanocephala* Jac., Ann. Mus. Genova 1896, p. 487 (non F. 1775) = *nigriceps*; *nigrita* Jac., l. c. p. 144 (non JAC. 1894) = *piceola*; *pectoralis* Jac., Proceed. Lond. 1887, p. 110 = *ceylonica* und *pectoralis* Jac., l. c. 1899, p. 379 = *vestita*, wegen *pectoralis* Boh., Eug. Resa 1859, p. 183; *pygidialis* Jac., Trans. S. E. Lond. 1906, p. 45 (non JAC., l. c. p. 41) = *alutacea*; *scutellata* Jac., l. c. 1903, p. 36 (non JAC., Ann. Mus. Genova 1886, p. 93) = *capicola*; *terminata* Jac., Novitat. I, 1894, p. 322 (non GUER. 1830) = *Humboldti*; *trifasciata* Jac., Mém. Soc. Belg. 1900, p. 139 (non JAC. 1896) = *siamensis*; *verticalis* Baly, Journ. Linn. Soc. 1888, p. 167 (non REITT., D. Z. 1886, p. 72) = *papuana*; *violacea* Jac., Novitates I, 1894, p. 531 (non JAC. 1888) = *versicolora* und *bimaculata* JAC., Novitates I, 1894, p. 321 = *tuberculifrons*.

92. **Monolepta (Candezea) litura** n. sp.: Oblongo-ovata, convexa, testaceo-flava, supra nitidula, antennis ab articulo quarto nigris, femoribus, tibiis elytris que pallide viridibus, his crebre et subtilissime subruguloso-punctatis, singulo litura

media longitudinali testaceo-flava. — Long. 6 mm. Belgisch-Kongo, Angu, Uelle-Distrikt, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Lang eiförmig, gewölbt, blaß-bräunlichgelb, oben mäßig glänzend, Schenkel und Schienen sowie die Flügeldecken blaßgrün, letztere mit je einer licht-bräunlichgelben, an den Rändern verwaschenen Längsbinde, welche weder die Basis noch Spitze erreicht, vorn ungefähr gleich weit von der Naht und dem Seitenrande entfernt bleibt, nach hinten jedoch sich der Naht allmählich nähert und am Ende dicht neben dieser erlischt. Fühler halb so lang wie der Körper, schwarz, die drei ersten Glieder bräunlichgelb, oberseits grünlich, Glied 2 sehr klein, 3 länger, beide zusammen etwa so lang wie eins der folgenden Glieder. Der Nasenkiel und die quer-dreieckigen, deutlich umgrenzten Stirnhöcker dicht gewirkt, matt, die Stirn darüber dicht, fein punktiert. Thorax an der Basis doppelt so breit wie lang, nach vorn gleichmäßig verengt, oben verloschen punktuliert, Hinterecken rechtwinkelig. Flügeldecken in den Schultern wenig breiter als die Thoraxbasis, lang oval, dicht, aber sehr fein und flach runzelig-punktiert.

93. **Monolepta (Candezea) tropica** n. sp.: Oblongo-ovalis, convexa, testaceo-flava, nitida, scutello, metasterno femoribusque nigris, elytris crebre subtiliter punctatis. — Long. 4—5 mm. Nigerdelta, Gana-Gana (RUD. CARL); Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Mas: minor, elytro singulo fovea oblonga suturali pone scutellum impresso.

Mit *M. Pauli* Ws. am nächsten verwandt, durchschnittlich kleiner, der Thorax nach der Basis zwar leicht verengt, aber nicht eingeschnürt, Fühler, Schienen, Tarsen und Bauch hell gefärbt.

Länglich-eiförmig, hell-bräunlichgelb, die Flügeldecken hinten breit gerundet-abgestutzt, auf der Scheibe oft mit rötlicher Beimischung, Schildchen, Hinterbrust und Schenkel schwarz. Fühler schlank, bis hinter die Mitte der Flügeldecken reichend, das letzte Glied, oder noch die Spitze der beiden vorhergehenden Glieder etwas gebräunt, Glied 3 doppelt so lang wie 2, beide zusammen ungefähr so lang wie 4. Thorax um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten schwach gerundet und nach vorn mehr als nach hinten verengt, äußerst fein und undeutlich punktuliert. Flügeldecken deutlicher als der Thorax punktiert, die Punkte leicht dunkel durchscheinend, hinter der Mitte an der Naht, sowie vor dem Hinterrande etwas kräftiger als auf den übrigen Teilen.

94. **Nisotra Dalmani** Jac.

Stett. Zeit. 1903, p. 306.

Süd-Kamerun, Bangandu-Distrikt, Januar—Februar 1911 (Dr. ARN. SCHULTZE).

95. **Nisotra dilecta** Dalm.

Annal. ent. 1823, p. 81.

Französisch-Kongo, Kap Lopez (C. MANGER).

96. *Haltica inaequalis* All.

Naturaliste 1888, Separ. p. 7.

Süd-Nigeria, Wari am Benin-Flusse, Nigerdelta, Juli 1907 (C. MANGER); Kamerun, Bibundi (J. WEILER).

97. *Haltica cyanicollis* Jac.

Trans. Ent. S. Lond. 1895, p. 319.

Kamerun, Kuti (Bamum), Kaiserliche Versuchsstation, 1040 m.

98. *Phygasia helveola* Dalm.

Anal. ent. 1823, p. 78.

Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

99. *Phygasia rotundicollis* Jac.

Trans. Ent. S. Lond. 1893, p. 151.

Französisch-Kongo, Mongumba am Ubangi, November 1910, 1 frisch ausgekommenes und nicht ausgefärbtes Stück. Abendfang bei der Lampe (Dr. H. SCHUBOTZ).

100. *Physonychis nigrifrons* Ws.

D. Z. 1895, p. 343.

Belgisch-Kongo, Kimuenza (Dr. ARN. SCHULTZE), Oktober 1910, 2 ♀ von 6—7 mm Länge.

101. *Jamesonia vittula* n. sp.: Sat elongata, convexiuscula, nigra, nitida, prothorace (macula apicali excepta) vitta elytrorum ventrique flavis, pedibus fuscis, femoribus fulvis. — Long. 4 mm. Kamerun, südlich von Jaunde (SCHUBERT).

Ziemlich langgestreckt und mäßig gewölbt; Kopf schwarz, Fühler pechschwarz, Glied 2 und 3 klein, unter sich annähernd gleich und etwas heller, dunkel rotbraun gefärbt. Stirn fast glatt, ihre Höckerchen klein und niedrig, schlecht umgrenzt. Thorax und Seitenstücke der Vorderbrust gelb, Prosternum rotbraun; eine halbkreisförmige Makel am Vorderrande des Halsschildes, die mit ihrem konvexen Hinterrande kaum über die Mitte reicht, schwarz. Der Thorax ist fast glatt, doppelt so breit wie lang, in den leicht heraustretenden Vorderecken (die etwas kleiner als ein rechter Winkel sind) am breitesten, dahinter schwach verengt, mit stumpfwinkligen und ebenfalls heraustretenden Hinterecken; hinter der Basis mit zwei Gruben, die unter sich etwa eben so weit entfernt sind wie jede einzelne vom Seitenrande. Schildchen und Flügeldecken schwarz; jede der letzteren mit einer gelben Längsbinde, welche einen ziemlich schmalen Nahtsaum und einen doppelt so breiten, in der Mitte erweiterten Seitensaum frei läßt. Die Scheibe ist äußerst zart gewirkt und mit gereihten, sehr flachen und undeutlichen Punkten besetzt, die zum Teil in leicht angedeuteten Streifen stehen. Mittel- und Hinterbrust schwarz, Bauch gelb, Schenkel rotgelb, Schienen und Tarsen schwärzlich.

102. *Jamesonia pedestris* n. sp.: Oblonga, brunneo-rufa; nitidissima, pedibus antennisque flavescens, harum articulis 5—8 fuscis, prothorace parce ob-

soleteque punctulato, fere polito, elytris subtiliter subseriatim punctatis; tibiis posticis medium versus dilatatis. — Long. 2,5 mm. Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910; Köderfang mit totem Vogel im Urwalde (Dr. H. SCHUBOTZ).

Einem bräunlichroten, stark glänzenden *Longitarsus* recht ähnlich, aber leicht an den großen Augen und dem Baue des Thorax und des Metatarsus als *Jamesonia* erkennbar; hier von den anderen Arten durch die Hinterschienen verschieden. Diese erweitern sich auf dem Rücken aus schmaler Basis gradlinig bis hinter das erste Drittel und verengen sich dann ähnlich bis vor die Spitze, an welcher ein ziemlich langer, feiner Enddorn befestigt ist. Außerdem ist die Färbung der Fühler charakteristisch. Sie sind nebst den Beinen hell-bräunlich-gelb, nur Glied 5—8 schwärzlich; Glied 3 ist etwas schlanker, aber unbedeutend länger als 2. Stirn klein, glatt, die Höckerchen bilden einen schmalen Querstreifen, der oben von einer in der Mitte verbreiterten und vertieften Querrinne begrenzt und unten mit dem schmalen und scharfen Nasenkiele verbunden ist. Thorax quer, dicht hinter den verdickten und leicht schräg heraustretenden Vorderecken am breitesten, nach hinten sanft verschmälert, die Scheibe gewölbt und vorn etwas zusammengedrückt-verengt, sparsam und verloschen punktuliert, der abgesetzte Seitenrand angedunkelt. Die Flügeldecken treten an der Basis im Bogen heraus und sind in den Schultern wenig breiter als der Thorax, an den Seiten nur eine Spur gerundet, hinten schmal und gemeinschaftlich abgerundet, dicht und fein punktiert, die Punkte in unregelmäßige Reihen geordnet.

103. **Cryptonychus Murrayi** Baly.

Cat. Hisp. 1858, p. 76, t. 6, f. 5. — KOLBE, Stett. Z. 1899, p. 200. — Ws., Arkif f. Zool. I, 1903, p. 62.

Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebirge (C. RAETHKE); Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, September 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

104. **Cryptonychus lionotus** Kolbe.

Stett. Z. 1899, p. 189.

Kamerun, Esosung (C. RAETHKE).

105. **Cryptonychus (Gyllenhaleus) Schubotzi** n. sp.: Sat elongatus, laete fulvus, antennis (articulo basali excepto), macula humerali fasciaque pone medium elytrorum nigris, tarsis interdum infuscatis. — Long. 15—16 mm. Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober—November 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

**Var. a.** Macula humerali deficiente.

Gabun, Ssibange, 21. Januar 1885 (SOYLAUX).

Ob das in 9 Exemplaren (4 ♂ und 5 ♀) vorliegende Tier eine gute Art oder nur eine Abänderung von *bipunctatus* Baly ist, wird sich erst bei reichem Materiale entscheiden; vorläufig betrachte ich es als besondere Spezies, da die schwarze Querbinde der Flügeldecken kein Bestreben zeigt, sich zu der gerundeten Makel von *bipunctatus* zu verkleinern, eher wäre es möglich, daß sie sich zuletzt in

zwei nebeneinander stehende Flecke auflöst. Die Stücke sind den größten Exemplaren des *bipunctatus* ähnlich, nur der Thorax breiter und die Flügeldecken etwas kräftiger punktiert, jede mit 2 schwarzen Flecken. Der erste nimmt die Schulterecke ein, ist bei der größten Ausdehnung einem Rechtecke ähnlich und reicht dann innen bis nahe an die dritte (ganze) Punktreihe, hinten bis  $\frac{1}{4}$  der Länge. Er verschmälert sich allmählich zu einem Längsstriche, der nach vorn breiter wird, dann zu einer kleinen Makel auf der Schulterbeule und verschwindet bei einem Exemplare ganz (Var. a). Der zweite Fleck bildet hinter der Mitte eine Querbinde, die stets von der zweiten bis an oder in die letzte Punktreihe reicht; ihr Vorderrand ist in der Regel schwach konvex, der Hinterrand schwach konkav oder in der Mitte ausgerandet. Der Stirnfortsatz ist dem von *bipunctatus* ähnlich: beim ♂ nach vorn verbreitert und in der Mitte des abgestutzten Vorderrandes mehr oder weniger tief ausgeschnitten, beim ♀ viel schmaler, mit ziemlich parallelen Seiten, die nahe der Spitze ausgeschweift sind.

106. **Cryptonychus (Cryptonychellus) procerus** n. sp.: Elongatus, fulvus, parum nitidus, capite cum antennis, vitta media prothoracis, scutello, elytrorum triente apicali, lateribus mesosterni, metasterno (media basi excepta) ventre pedibusque nigris, femoribus anticis subtus macula magna fulva, processu frontali antrorsum dilatato, apice late rotundatim-truncato, supra subdeplanato utrinque leviter impresso, prothorace crebre punctato, elytrorum costis primariis integris, 1a et 3a validioribus, costis secundariis (prima excepta) distinctis. — Long. 13 mm. Belgisch-Kongo, Kimuenza, November 1910 (Dr. ARN. SCHULTZE).

Dem *Cryptonychus porrectus* Gyll. am ähnlichsten, aber durch die Bildung des Stirnfortsatzes, schwarzen Kopf und die vier einfarbig schwarzen Hinterbeine leicht zu unterscheiden. Der Stirnfortsatz ähnelt dem von *cochlearius* Kolbe, ist aber breiter, an der Basis am schmalsten, davor fast gleichmäßig erweitert und an der gerundet-abgestutzten Spitze am breitesten. Die Seitenränder sind vorn leicht verdickt und steigen nach hinten, stark konvergierend, allmählich zu einer kräftigen Leiste auf. Die Oberseite ist ziemlich eben, erscheint aber in der Mitte schwach gewölbt, weil jederseits ein Längseindruck liegt, der den Seitenrand emporhebt. Die Unterseite des Fortsatzes ist eben, an der Basis ziemlich dicht punktiert, an der Spitze glatt. Die Stirn ist glänzend, dicht runzelig-punktiert, grubenförmig vertieft, mit verdicktem Hinterrande, der in eine ebenfalls dicht punktierte Querfurche vor dem Scheitel abfällt. Auf diesem ist jederseits ein kleiner, gerundeter Raum neben der Mittellinie punktiert. Thorax etwas länger als breit, in den Hinterecken, die merklich kleiner als ein rechter Winkel sind, am breitesten, von hier bis zur Mitte schwach verengt, dann wieder etwas erweitert und in etwa  $\frac{3}{4}$  Länge unter einem stumpfen Winkel in schräger Linie zusammengedrückt-verengt. Die Scheibe ist auf der mäßig breiten schwarzen Mittelbinde ziemlich dicht punktiert, auf dem daneben liegenden breiteren Seitenstreifen dichter und stärker, runzelig. Auf den Flügel-

decken ist der erste Zwischenstreifen mäßig breit, eben, die übrigen sind schmal, rippenförmig. Die erste primäre Rippe ist bis nahe an den Abfall zur Spitze, die dritte in der vorderen Hälfte etwas stärker als die übrigen Rippen.

107. **Oncocephala proxima** Gestro.

Ann. Mus. Genova 1899, p. 323, f. 10.

Süd-Nigeria, Benin-Fluß (C. MANGER).

108. **Hispa Kraatzi** Ws.

D. Z. 1897, p. 128.

Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RÄTHKE).

109. **Hispa (Chrysispa) viridicyanea** Kraatz.

D. Z. 1895, p. 270.

Belgisch-Kongo, Duma, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

110. **Dactylispa spinulosa** Gyll.

SCHÖNH. Syn. Ins. I, 3, App., p. 3.

Süd-Nigeria, Nigerdelta (C. MANGER).

111. **Dactylispa rufiventris** Kraatz.

D. Z. 1895, p. 197.

Kamerun, Esosung (C. RÄTHKE); Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

## B. Coccinellidae.

1. **Epilachna chrysomelina** F., ab. **reticulata** Ol.

Enc. VI, 1789, p. 56.

Kamerun, Versuchsstation Kuti (Bamum), 1040 m, und Dibongo-Farm bei Edea (R. ROHDE); Belgisch-Kongo, Duma, September 1910; Koloka und Angu, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ).

2. **Epilachna versuta** Ws.

Ark. f. Zool. I, 1903, p. 56.

Kamerun, Buea (C. BIGGE).

3. **Epilachna obliterata** Ws.

D. Z. 1898, p. 105, t. 1, f. 17.

Kamerun, südlich von Jaunde (SCHUBERT) 1 Exemplar.

Meine Vermutung l. c., daß die völlige Zeichnung dieser Art aus 6 schwarzen Flecken besteht, wird durch das obige Stück, das zweite, welches mir bekannt wird, bestätigt, denn es besitzt vor der Mitte, nahe der Naht, einen schwarzen Punkt (Normalmakel 3, viel weiter vorgerückt als 4), dafür fehlt ihm aber die dahinter liegende Normalmakel 5. Da diese Art durch die leuchtendrote Farbe ihrer Oberseite leicht in die Augen fallen muß, läßt es sich nicht erklären, warum sie bisher so sparsam mitgebracht wurde.

4. *Epilachna Chenoni* Muls.

Spec. 821.

Kamerun, Bibundi (J. WEILER); Fernando Poo, August 1911 (Dr. ARN. SCHULTZE).

5. *Epilachna fulvosignata* Reiche v. *polymorpha* Gerst.

Gliederthierf. Sansibar 1873, p. 303.

Belgisch-Kongo, Koloka, Juni 1911 (Dr. H. SCHUBOTZ). Von dieser ostafrikanischen Form wurde nur 1 Exemplar mit heller Unterseite gefangen, bei dem der schwarze Schulter- und Spitzenfleck (2 und 8) fehlt.

6. *Solanophila Sjoestedti* Ws.

Ark. f. Zool. 1903, p. 58, t. 5, f. 8.

Kamerun, Buea (C. BIGGE).

7. *Solanophila subsignata* Ws.

D. Z. 1898, p. 112, t. 1, f. 33—35.

Kamerun, Esosung, Bakossi-Gebiet (C. RÄTHKE), Belgisch-Kongo, Duma, Ubangi-Distrikt, Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

Die meisten Gattungsgenossen haben ein Halsschild, bei dem die Scheibe seitlich in eine weite Vertiefung abfällt und dadurch den Seitenrand leicht emporhebt, nur bei den Verwandten von *S. canina* wölbt sich die Scheibe schon von der Seitenrandkante aus nach der Mitte zu. In der vorliegenden Art ist die Vertiefung über dem Seitenrande vor der Mitte durch eine weite, schräg nach vorn und außen ziehende Wulst unterbrochen, woran sich das in der Zeichnung sehr variable Tier leicht erkennen läßt.

8. *Solanophila 22-guttata* n. sp.: Breviter-ovalis, convexa, obscure ferruginea, dense brevissimeque pubescens, nitidula, prothorace creberrime punctulato, extorsum haud concavo, elytris crebre punctulatis et minus dense sat obsolete punctatis, nigris, maculis 22 ferrugineo-flavis, 2, 3, 2, 1, 2, 1 collocatis. — Long. 5 mm. Kamerun, südlich von Jaunde (SCHUBERT).

Die Unterschiede von der ähnlichen, größeren *Sol. 19-guttata* Ws., Arkif f. Zool. I, 1903, p. 60, t. 5 f. 11, bestehen aus folgenden Punkten: Fühler und Taster sind einfarbig hell gefärbt, das Halsschild ist sehr dicht (viel dichter als die Flügeldecken) punktuliert und die zweite und dritte Querreihe der hellen Makeln auf den Flügeldecken (Tropfen 3—5 und 6 und 7) sind weiter vorgerückt, die zweite liegt vor, die dritte in der Mitte, so daß der 8. Tropfen in der Mitte zwischen der dritten und vierten Querreihe noch Platz findet. Die Makeln sind gerundet, die letzten vier etwas kleiner als die vorderen, Makel 6 ist innen schmal mit einem rötlichen, kommaförmigen Nahtsaume verbunden, der von der Mitte bis neben die Makel 9 reicht.

Außerdem wurde von Französisch-Kongo, Bangui am Ubangi, noch ein nicht gut gehaltenes Stück einer *Solanophila* mitgebracht, das zu einer mir unbekanntem Art gehören dürfte.

9. **Alesia striata** F.

Ent. Syst. I, 1, 1792, p. 269.

Kamerun, Versuchsstation Kuti (Bamum), 1040 m.

10. **Caria Welwitschi** Crotch.

Rev. 1874, p. 171.

Kamerun, Dibonga-Farm bei Edea (R. ROHDE).

11. **Cydonia lunata** F. ab. **sulphurea** Ol.

Enc. VI, 1791, p. 77, t. 245, f. 2.

Kamerun, Kuti (Bamum); Belgisch-Kongo, Duma, September und Oktober 1910 (Dr. H. SCHUBOTZ).

12. **Chilocorus distigma** Klug? ab. **famelicus** n. ab.: Minor, macula rufa elytrorum deficiente. — Französisch-Kongo, Kap Lopez (C. MANGER) 1 Exemplar.

Da die rote oder gelbe Makel jeder Flügeldecke bei *distigma* in der Größe erheblich abändert, so ist von vornherein anzunehmen, daß sie auch ganz verschwinden kann. Solch ein Stück erwähnt bereits CROTCH, Revis. 1874, p. 184 von Angola, und auch das vorliegende könnte darauf fraglich bezogen werden, weil mir von *distigma* noch nicht ein so kleines, wenig über 4 mm langes Exemplar vorgekommen ist. Es wäre auffällig, wenn gerade bei einer Hungerform die Zeichnung erlöschen sollte.

13. **Ortalia ovulum** Ws.

D. Z. 1898, p. 122.

Kamerun, Mundame.



Weise, Julius. 1915. "Chrysomelidae und Coccinellidae." *Wissenschaftliche Ergebnisse der zweiten Deutschen Zentral-Afrika-Expedition, 1910-1911, unter Führung Adolf Friedrichs 1*, 155–184.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/28920>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/144766>

**Holding Institution**

MBLWHOI Library

**Sponsored by**

MBLWHOI Library

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: NOT\_IN\_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.